

Schmidt, Uli (Ton)

Als Gast:

Herr Lenz – Planungsgruppe Darmstadt

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die heutige Sitzung und stellt vor Beginn der Beratungen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Hiergegen werden keine Einwände erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt der Vorsitzende mit, dass der Punkt „Leinpfad zu den Steganlagen am Altrhein“ in nicht-öffentlicher Sitzung diskutiert werden soll.

Tagesordnung:

1. Dorfentwicklung Hofheim;
hier: Gestaltung der Außenanlage des Alten Rathauses
2. Genehmigungsverfahren nach § 31 Abs.3 Kreislaufwirtschafts - und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) Hausmülldeponie Lampertheim-Hüttenfeld; Änderung der Rekultivierung; Antragsteller/Sitz: Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße
3. Bebauungsplan "Rheinlüssen II"
Billigung des Bebauungsplanentwurfes mit Planzeichnung, Satzungstext, Umweltbericht und Begründung als Voraussetzung für die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und der sonstiger Träger öffentlicher Belange
4. Bebauungsplan "Beethovenstraße/Wilhelm - von - Ketteler - Straße/Poststraße/Hagenstraße" (Nr.104);
hier: 1. Offenlage des Bebauungsplanes
2. Satzungsbeschluss
5. Bebauungsplan " Burgunder Straße/ Königsberger Straße/ Hohenzollernstraße/ Danziger Straße" (Nr. 101);
hier: 1. Beteiligung der Öffentlichkeit
2. Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger Öffentlicher Belange
3. Offenlage des Bebauungsplanes
6. Bebauungsplan "Andreasstraße/ Königsberger Straße/ Burgunder Straße/ Danziger Straße" (Nr. 100);
hier: 1. Beteiligung der Öffentlichkeit
2. Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger Öffentlicher Belange
3. Offenlage des Bebauungsplanes
7. Bebauungsplan "Hohenzollernstraße/ Königsberger Straße/ Bürstädter Straße/ Danziger Straße" (Nr. 102);
hier: 1. Beteiligung der Öffentlichkeit
2. Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger Öffentlicher Belange
3. Offenlage des Bebauungsplanes
8. Bebauungsplan " Roonstraße/ Wilhelm - von - Ketteler - Straße/ Beethovenstraße/ Hagenstraße" (Nr. 103);
hier: 1. Beteiligung der Öffentlichkeit
2. Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger Öffentlicher Belange
3. Offenlage des Bebauungsplanes
9. Bericht des Geschäftsführers der SEL
10. Vorstellung und Behandlung eingegangener Anträge
11. Mitteilungen und Anfragen

1. **Dorfentwicklung Hofheim;
hier: Gestaltung der Außenanlage des Alten Rathauses**

Beratungsergebnis: Zustimmende Kenntnisnahme

Herr Lenz von der Planungsgruppe Darmstadt stellt anhand von grafischen Darstellungen die Pläne zur Umgestaltung des Platzes rund um das Hofheimer Alte Rathaus vor. Dabei informiert er zuerst anhand von Photographien über die derzeitige Situation und geht sodann auf die neue Planung ein. Hierbei stellt er die Vorschläge für die räumliche Gestaltung, die Möblierung sowie die Pflasterung des Platzes vor. Im Rahmen dieser Neugestaltung wird seitens des Planungsbüros auch eine Erneuerung der angrenzenden Lindenstraße vorgeschlagen.

Hinsichtlich der Kosten teilt er mit, dass die Baukosten für die Außenanlage in Höhe von 170 T€ förderungsfähig sind und zu 60 % durch das Land Hessen bezuschusst werden. Die Kosten für die Lindenstraße beziffern sich auf ca. 80 T€ und seien nicht förderungsfähig.

In der sich anschließenden Aussprache wird von einigen Ausschussmitgliedern die Notwendigkeit einer Sanierung der Lindenstraße in Frage gestellt. Weitere Diskussionspunkte sind die farbliche Gestaltung der Pflasterung, die Befestigung der Parkplätze sowie das an diesen Bereich angrenzende Kiosk. Auf entsprechende Anfrage teilt Bürgermeister Maier mit, dass aufgrund der Eigentumsverhältnisse und der hohen Preisvorstellungen der Eigentümerin ein Ankauf des Kioskes zurzeit nicht möglich ist.

2. **Genehmigungsverfahren nach § 31 Abs.3 Kreislaufwirtschafts - und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) Hausmülldeponie Lampertheim-Hüttenfeld; Änderung der Rekultivierung; Antragsteller/Sitz: Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße**

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Lampertheim stimmt dem Antrag des ZAKB zur Änderung der Rekultivierung auf den Deponieabschnitten I und II der Kreismülldeponie in Lampertheim-Hüttenfeld aus den in dieser Sitzungsvorlage genannten Gründen nicht zu. Die bisher festgelegte Rekultivierung ist unter Berücksichtigung der von der Stadt Lampertheim vorgebrachten Argumentation und der vorgeschlagenen Maßnahmen beizubehalten. Eine Aufforstung außerhalb der Kreismülldeponie entspricht nicht dem eigentlichen Sinn und dem Ziel einer Rekultivierung. Insbesondere auch die eigentumsrechtlichen Bedenken lassen die vorgesehene Änderung der Rekultivierung nicht zu.

Beratungsergebnis: Einstimmig

Die Sitzungsvorlage war mit der Einladung zugegangen.

Bürgermeister Maier teilt zunächst mit, dass der Magistrat, der Ortsbeirat Hofheim sowie der Haupt- und Finanzausschuss dem vorliegenden Beschlussvorschlag zugestimmt haben. Danach erläutert er die Ziele und die Argumentation des ZAKB. Dabei bringt er seinen Ärger darüber zum Ausdruck, dass die Stadt Lampertheim in keinsten Weise im Vorfeld in die Planungen und Überlegungen des ZAKB eingebunden waren. Letztendlich stellt er fest, dass die Planungen für die Stadt Lampertheim massive finanzielle Nachteile haben.

Stadtv. Korb signalisiert seitens der CDU-Fraktion Zustimmung zu der Verwaltungsvorlage und zeigt befremdet über die Stellungnahme des Hessenforst. Dabei spricht er sich dafür aus, in letzter Konsequenz den Rechtsweg

einzuschreiten.

Stadtv. Hahn stimmt der Vorlage ebenfalls zu. Anschließend verweist er auf wissenschaftliche Arbeiten, wonach das Anlegen von Wald auf Deponien möglich sein soll.

Stadtv. Rinkel nimmt Bezug auf die derzeitige Ausführung der Kappenabdichtung und teilt mit, dass diese nicht den Vorschriften entspricht und daher seitens des RP nicht zugestimmt werden dürfte.

Stadtv. Hummel signalisiert ebenfalls Zustimmung zur Vorlage und bedauert, dass der Verkauf des Geländes seinerzeit nicht mehrheitsfähig war.

3. Bebauungsplan "Rheinlüssen II"
Billigung des Bebauungsplanentwurfes mit Planzeichnung, Satzungstext, Umweltbericht und Begründung als Voraussetzung für die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und der sonstiger Träger öffentlicher Belange

Beratungsergebnis: Abgesetzt

Die Sitzungsvorlage war mit der Einladung zugegangen.

Erster Stadtrat Dr. Vonderheid erläutert die Sitzungsvorlage und geht dabei auf die Grundstückseinteilung, die Geschosshöhe, die Zahl der Bauplätze sowie die Höhe der Zaunanlage ein. Dabei teilt er mit, dass sich der Magistrat dafür ausgesprochen hatte, die Einfriedung im hinteren Grundstücksbereich auf eine Höhe bis zu 2 m zuzulassen. Wie eine nachträgliche Prüfung ergab, seien Einfriedungen ab einer Höhe von 1.50 m jedoch baugenehmigungspflichtig.

In seinen weiteren Ausführungen geht er auf die naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen, die Ortsrandbegrünung sowie die Ergebnisse des Lärmschutzgutachtens ein. Hier verweist er auf die Beeinträchtigungen durch die Bewässerungsanlagen und teilt mit, dass ein Gespräch mit dem Beregnungsverband zur Minderung der Lärmbelastigungen geführt werden soll.

Er teilt weiterhin mit, dass für das Baugebiet zur Zeit 30 Bewerber ihr Interesse bekundet haben. Durch die SEL seien nunmehr die Kriterien zur Grundstücksvergabe festzulegen.

In Bezug auf das weitere Verfahren sei im Ortsbeirat Hofheim am 15.11.2006 die Vorstellung des Bebauungsplanes mit Bürgerbeteiligung vorgesehen. Die Erschließung sei zu Beginn 2007 geplant, so dass im Frühsommer 2007 mit dem Baubeginn gerechnet werden könnte. Den Grundstückspreis beziffert er mit max. 160,00 €/m².

Im Anschluss an diese Ausführungen wird allgemein die Auffassung vertreten, dass der Bebauungsplan vor einer Beratung im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss dem Ortsbeirat in Hofheim hätte vorgestellt werden müssen.

Von Stadtv. Hahn wird dabei insbesondere auf die Problematik der Teichgewann, die als Wohnsammelstraße ausgewiesen ist, hingewiesen. Er spricht sich dafür aus, die Straße in der gleichen Breite weiterzuführen.

Erster Stadtrat Dr. Vonderheid teilt mit, dass das Verfahren mit der Ortsvorsteherin

abgestimmt sei. Die Einwände in Bezug auf die Weiterführung der Wohnsammelstraße kann er nicht nachvollziehen und verweist auf die Römerstraße, die kein breiteres Maß als die nun vorgelegte Planung aufzeigt. Des Weiteren verweist er auf den günstigen Grundstückspreis, der 30,00 € unter dem Richtpreis der Hofheimer Grundstücke liegt.

Stadtv. Neuhaus plädiert dafür, den am Feldrand geplanten Grünstreifen zur Straße zu verlegen. Stadtv. Götz möchte wissen, ob es im Verkehrsentwicklungsplan Aussagen zu den Verkehrsführungen gibt. Bejahendenfalls sollten diese mit in die Planungen aufgenommen werden.

Herr Schahn erläutert sodann den Planungsstand und weist darauf hin, dass der Ortsbeirat Hofheim nicht benachteiligt ist, wenn er erst im Nov. gehört wird.

Die Mitglieder des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses sprechen sich sodann dafür aus, die Planungen erst dem Ortbeirat Hofheim vorzustellen und danach eine Beschlussempfehlung auszusprechen.

**4. Bebauungsplan "Beethovenstraße/Wilhelm - von - Ketteler - Straße/Poststraße/Hagenstraße" (Nr.104);
hier: 1. Offenlage des Bebauungsplanes
2. Satzungsbeschluss**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

- 1. die von den Behörden und Trägern Öffentlicher Belange während der Offenlage des Bebauungsplanes vorgebrachten Anregungen und Hinweise gemäß den Ausführungen in dieser Sitzungsvorlage zu berücksichtigen oder nicht zu berücksichtigen.**
- 2. die bauordnungsrechtlichen Festsetzungen für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Beethovenstraße/ Wilhelm – von – Ketteler – Straße/ Poststraße/ Hagenstraße gem. § 81 HBO als Satzung**
- 3. die Integration dieser Satzung gem. § 9, Abs. 4 BauGB in den Bebauungsplan**
- 4. den Bebauungsplan „Beethovenstraße/ Wilhelm – von – Ketteler – Straße/ Poststraße/ Hagenstraße“ in der Fassung vom 13.10.2006 als Satzung, die zusammenfassende Erklärung gem. § 10 Abs. 4 BauGB und die Begründung zum Bebauungsplan**

Beratungsergebnis: Einstimmig

Die Sitzungsvorlage war mit der Einladung zugegangen.

Die Beschlussfassung erfolgt ohne weitere Aussprache.

**5. Bebauungsplan " Burgunder Straße/ Königsberger Straße/ Hohenzollernstraße/ Danziger Straße" (Nr. 101);
hier: 1. Beteiligung der Öffentlichkeit
2. Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger Öffentlicher**

Belange

3. Offenlage des Bebauungsplanes

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,

- 1. die vorgetragenen Anregungen aus der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger Öffentlicher Belange , wie in dieser Sitzungsvorlage dargelegt, zu berücksichtigen bzw. nicht zu berücksichtigen.**
- 2. den Bebauungsplan „ Andreasstraße/ Königsberger Straße/ Burgunder Straße/ Danziger Straße“ (Nr.101) in der aktuellen Fassung vom 13.10.06 für die Dauer eines Monats offen zu legen.**

Beratungsergebnis: Einstimmig

Die Sitzungsvorlage war mit der Einladung zugegangen.

Die Beschlussfassung erfolgt ohne weitere Aussprache.

6. Bebauungsplan "Andreasstraße/ Königsberger Straße/ Burgunder Straße/ Danziger Straße" (Nr. 100);

hier: 1. Beteiligung der Öffentlichkeit

2. Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger Öffentlicher Belange

3. Offenlage des Bebauungsplanes

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,

- 1. die vorgetragenen Anregungen aus der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger Öffentlicher Belange, wie in dieser Sitzungsvorlage dargelegt, zu berücksichtigen bzw. nicht zu berücksichtigen.**
- 2. den Bebauungsplan „ Andreasstraße/ Königsberger Straße/ Burgunder Straße/ Danziger Straße“ (Nr.100) in der aktuellen Fassung vom 13.10.06 für die Dauer eines Monats offen zu legen.**

Beratungsergebnis: Einstimmig

Die Sitzungsvorlage war mit der Einladung zugegangen.

Die Beschlussfassung erfolgt ohne weitere Aussprache.

7. Bebauungsplan "Hohenzollernstraße/ Königsberger Straße/ Bürstädter Straße/ Danziger Straße" (Nr. 102);

hier: 1. Beteiligung der Öffentlichkeit

2. Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger Öffentlicher Belange

3. Offenlage des Bebauungsplanes

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,

1. die vorgetragenen Anregungen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger Öffentlicher Belange , wie in dieser Sitzungsvorlage dargelegt, zu berücksichtigen bzw. nicht zu berücksichtigen.
2. den Bebauungsplan „ Hohenzollernstraße/ Königsberger Straße/ Bürstädter Straße/ Danziger Straße“ (Nr.102) in der aktuellen Fassung vom 13.10.06 für die Dauer eines Monats offen zu legen.

Die Beschlussfassung erfolgt mit der Maßgabe, dass auf dem Grundstück Ecke Bürstädter Straße / Königsberger Straße (Nr. 460/1) ausnahmsweise nach wie vor eine Tankstelle zulässig bleibt.

Beratungsergebnis: Einstimmig

Die Sitzungsvorlage war mit der Einladung zugegangen.

Stadtv. Korb nimmt Bezug auf die Ausführungen zur Art und Maß der baulichen Nutzung und spricht sich dafür aus, die Tankstelle an der Ecke Königsberger Straße / Bürstädter Straße aus der Regelung auszuschließen.

8. **Bebauungsplan " Roonstraße/ Wilhelm - von - Ketteler - Straße/ Beethovenstraße/ Hagenstraße" (Nr. 103);**
hier: 1. Beteiligung der Öffentlichkeit
2. Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger Öffentlicher Belange
3. Offenlage des Bebauungsplanes

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,

1. die vorgetragenen Anregungen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und der sonstigen Träger Öffentlicher Belange , wie in dieser Sitzungsvorlage dargelegt, zu berücksichtigen bzw. nicht zu berücksichtigen.
2. den Bebauungsplan „ Roonstraße/ Wilhelm - von Ketteler – Straße/ Beethovenstraße/ Hagenstraße“ (Nr.103) in der aktuellen Fassung vom 13.10.06 für die Dauer eines Monats offen zu legen.

Beratungsergebnis: Einstimmig

Die Sitzungsvorlage war mit der Einladung zugegangen.

Die Beschlussfassung erfolgt ohne weitere Aussprache.

9. **Bericht des Geschäftsführers der SEL**
Erster Stadtrat Dr. Vonderheid informiert die Ausschussmitglieder über den Sachstand folgender Projekte:
- Rheinlüssen II
- Erschließung und Vermarktung Gewerbegebiet Wormser Landstraße
- Alter Sportplatz Hüttenfeld

- Rosenstock III

10. Vorstellung und Behandlung eingegangener Anträge

Der Vorsitzende teilt mit, dass für die Stadtverordnetenversammlung ein Antrag der Fraktionen SPD und DIE GRÜNEN über die Vorlage einer Baumschutzsatzung vorliegt.

11. Mitteilungen und Anfragen

11.1 Fenster Rentamt

Erster Stadtrat Dr. Vonderheid teilt mit, dass aufgrund der Anfrage im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss die Bauaufsicht und die Denkmalschutzbehörde über das zugemauerte Fenster des Rentamts-Gebäudes informiert wurden. Er führt weiter aus, dass nach Auskunft des Kreises Bergstraße das Fenster nach einem Plan bereits seit 1966 zugemauert ist. Außerdem seien eigene Recherchen mit den Angaben des Kreisbauamtes deckungsgleich. Seitens der Verwaltung habe man nun die Eigentümergemeinschaft angeschrieben, um die weitere Verwendung des Gebäudes zu klären.

11.2 Altlastensanierung Neuschloß - Baustelle Sodabuckel

Stadtv. Hahn nimmt Bezug auf die geplante Baustelleneinrichtung auf dem Sodabuckelgelände. Er sieht darin einschneidende Maßnahmen und bittet darum das Vorhaben auch im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss sowie in der Stadtverordnetenversammlung zu beraten.

Bürgermeister Maier teilt mit, dass im Arbeitskreis Altlasten die Vertreter aller Fraktionen den Maßnahmen zugestimmt haben. Die Planung sei für die Stadt Lampertheim durchaus vorteilhaft. Er schlägt vor, die Vorstellung vom Ortsbeirat Neuschloß im Stadtentwicklungs- und Bauausschuss zu wiederholen.

11.3 Strompoller Römerstraße

Die Anfrage des Stadtv. Hummel sowie die Stellungnahme des FD Tiefbau sind dem Protokoll als Anlage (1) beigelegt.

A

Stadtv. Hummel kritisiert dass an Kerwe der Strombezug extra bezahlt werden musste. Bürgermeister Maier vermutet, dass sich die Kosten auf den Bezug von Starkstrom bezogen. Er sichert jedoch eine Klärung zu.

11.4 Ostumgehung

Die Anfrage des Stadtv. Hummel sowie die Stellungnahme des FD Stadtplanung sind dem Protokoll als Anlage (2) beigelegt.

A

Auf Anfrage des Stadtv. Hummel teilt Erster Stadtrat Dr. Vonderheid mit, dass zunächst eine Änderung des Regionalplanes herbeigeführt werden muss. Über welches Verfahren dies geschehe, sei noch nicht klar, da Zuschüsse beantragt

werden sollen.

In diesem Zusammenhang teilt er mit, dass nach dem Gemeindefinanzverkehrsgesetz dem Kreis Bergstraße ein Betrag in Höhe von 786.800 € zum Bau der Kreisstraße K 3 bewilligt wurde.

11.5 Eingangsbereich Waldfriedhof

Die Anfrage des Stadtv. Hummel sowie die Stellungnahme des FB Technische Betriebsdienste sind dem Protokoll als Anlage (3) beigefügt.

A

Stadtv. Hummel kritisiert die hohen Kosten und teilt mit, dass er die Maßnahme nicht für notwendig erachtet.

11.6 Dammrückverlegung

Auf Anfrage des Stadtv. Hummel teilt Erster Stadtrat Dr. Vonderheid mit, dass die Gespräche sowie die Abwicklung bei diesem Projekt noch nicht beendet seien. Am 20. Juli habe eine Besprechung mit den Landwirten stattgefunden. Der Eigentumserwerb soll über die Stadt Lampertheim erfolgen. Allerdings sei Herr des Verfahrens nicht die Stadt Lampertheim, sondern das Land Baden-Württemberg.

11.7 Sachstand K 3

Die Anfrage des Stadtv. Hummel sowie die Stellungnahme des FD Stadtplanung sind dem Protokoll als Anlage (4) beigefügt.

A

Die Anfrage des Stadtv. Korb, ob der Sandtorfer Weg nach Fertigstellung der K3 abhängig werden soll, wird von Bürgermeister Maier verneint.

11.8 Spielplatz In den Gärten

Die Anfrage des Stadtv. Hummel sowie die Stellungnahme des FB Technische Betriebsdienste sind dem Protokoll als Anlage (5) beigefügt.

A

11.9 Sachstand Rosenstock III

Die Anfrage des Stadtv. Hummel sowie die Stellungnahme des FD Stadtplanung sind dem Protokoll als Anlage (6) beigefügt.

A

11.10 Multimediashow

Stadtv. Hahn nimmt Bezug auf den letzten Empfang der Delegation aus Maldegem und fragt an, ob es möglich ist, für Gäste eine Multimediashow über Lampertheim zu präsentieren.

11.11 Grundstück Neue Schulstr. 4

In einer Anfrage wird auf den Verkauf des Anwesens Neue Schulstr. 4 Bezug genommen und angefragt, ob die Stadt Lampertheim ihr Vorkaufsrecht wahrgenommen hat.

Erster Stadtrat Dr. Vonderheid sichert zu, zu prüfen, ob bereits ein Kaufvertrag vorliegt.

11.12 Ölunfall auf dem Altrhein

Stadtv. Jacobi fragt an, welche Menge Öl bei dem Ölunfall auf dem Altrhein ausgetreten ist.

Bürgermeister Maier teilt mit, dass eine Menge von ca. 1000 ltr. Öl ausgelaufen ist. Für die dadurch entstandenen ökologischen Schäden seien übergeordnete Behörden zuständig.

11.13 Biotopvernetzung

Eine Anfrage des Stadtv. Rinkel bezieht sich auf die Sicherstellung von Flächen zur Biotopvernetzung. Seine Anfrage ist der Niederschrift ebenfalls als Anlage (7) beigefügt.

A

Erster Stadtrat Dr. Vonderheid teilt mit, dass die Beantwortung aus zeitlichen Gründen nachgereicht werden muss.

11.14 Spargelhäuschen

Auf Anfrage von Stadtv. Rinkel teilt Erster Stadtrat Dr. Vonderheid mit, dass es bei dem ausgesuchten Grundstück eine sehr komplizierte Eigentümerstruktur gebe. So hätten 2 von 24 Eigentümern ihre Zustimmung zu einem Verkauf verweigert. Es sei nun beabsichtigt nach einer Alternative zu suchen.

Stadtv. Rinkel bittet darum diese Angelegenheit auf der Tagesordnung zur nächsten SEBA-Sitzung zu thematisieren.

11.15 Gehweg und Parkmarkierungen Karl-Ulrich-Straße

Stadtv. Korb nimmt Bezug auf die neu bebaute Fläche der ehemaligen Spargelhalle und teilt mit, dass im rückwärtigen Bereich der Gehweg noch nicht hergestellt ist.

In diesem Zusammenhang teilt er mit, dass auf der gegenüberliegenden Seite neue Parkmarkierungen angebracht wurden, die sonderbar erscheinen.

11.16 Verkehrsregelung Wilhelmstraße

Stadtv. Weihmann nimmt Bezug auf die derzeitige Verkehrsregelung im Bereich Ecke Wilhelmstraße / Eleonorenstraße und bittet darum, diese wieder

zurückzunehmen.

Bürgermeister Maier teilt mit, dass die Sperrung der Römerstraße zu einem erheblichen Rückstau führt, so dass diese Verkehrsmaßnahme erforderlich wurde. Es sei jedoch vorgesehen, die Römerstraße in Richtung Neuschlossstrasse einseitig befahrbar zu machen, so dass dann die Verkehrsregelung in der Wilhelmstraße wieder rückgängig gemacht werden kann.

11.17 Gehweg Schwimmbadstraße

Stadtv. Weihmann nimmt Bezug auf den Ausbau des Gehweges in der Schwimmbadstraße und stellt in Frage, ob damit den Intentionen der städt. Gremien entsprochen wurde.

Des Weiteren möchte er wissen, ob für diesen Gehweg eine Beitragspflicht besteht.

11.18 Beschilderung Baugebiet Oberlache West

Stadtv. Galvagno nimmt Bezug auf das Baugebiet Oberlache West und teilt mit, dass der Fahrradweg, der nun als Baustellenzufahrt freigegeben ist, als solcher nicht nutzbar ist, da die Zufahrt durch ein Verkehrsschild versperrt wird.

Erster Stadtrat Dr. Vonderheid teilt mit, dass das Schild zu versetzen ist.

11.19 Betreutes Wohnen / Bebauung Pestalozzischule

Die Mitteilungsvorlage der Verwaltung war den Stadtv. mit der Einladung zugegangen.

Erster Stadtrat Dr. Vonderheid teilt mit, dass er seitens der Politik ein Signal erwartet, wie in der Angelegenheit weiter verfahren werden soll.

Stadtv. Korb führt aus, dass alle Parteiprogramme das Thema „Betreutes Wohnen“ beinhalten. Er spricht sich dafür aus, die Angelegenheit in der heutigen Sitzung nicht zu diskutieren, sondern auf die nächste Tagesordnung zu setzen.

Lampertheim, den 09.10.2006-Gr.

Der Vorsitzende:

gez. Weihmann

Stadtverordneter

Die Schriftführerin

gez. Gross